



institut
dr. müller köln

TRAINERPROFIL

PROF. DR. STEIN ROLF

Soziologe, Pädagoge und Hochschullehrer.
Trainer für das Institut Dr. Müller Köln.



AUSBILDUNG



DIPLOM-SOZIOLOGE

Studium der Soziologie,
Pädagogik, Politik und
Sozialforschung,
Universität Frankfurt



PROMOTION ZUM DR. PHIL.

Soziologie, Philosophie,
Pädagogik; Universität
Koblenz



HABILITATION

Fachbereich
Gesellschafts-
wissenschaften der
Universität Frankfurt

SCHWERPUNKTE

Führungsrolle, Führungsmittel und Kommunikation

Schwierige Führungssituationen: Fehlzeiten, Leistungsmängel, Demotivation

Führen unter demographischen Veränderungen / verschiedener Generationen

Aufgabenkritik – Geschäftsprozessoptimierung

Changemanagement / Projektmanagement

Führungskräftefeedback

Führungsleitbild – Führungsleitlinien

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Besprechungsmanagement

Das jährliche Mitarbeitergespräch

Konfliktmanagement

Teamarbeit – Teamentwicklung

Führung bei Leistungsverdichtung

Führungskräftezirkel – Führungswerkstatt

99 TRAININGSSTIL

Mein Aufgabengebiet umfasst die Durchführung von Seminaren und Trainings zur Führungskräfte- und Teamentwicklung, die Anwendung praktischer Instrumente für Projekte im Bereich der Geschäftsprozessoptimierung, des Change- und Projektmanagements sowie des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Die Entwicklung der persönlichen Kompetenzen der Teilnehmenden in den Trainings sowie ein wertorientierter und sozialkompetenter Umgang sind mir wichtig. Methodisch kombiniere ich Impulsvorträge, Präsentationen, Medien, Fallanalysen, Forumdiskussionen, Arbeitsgruppen und Gesprächsszenarien.



⦿ AUSGEWÄHLTE REFERENZEN

Umfassende Durchführung von Trainings im Bereich der öffentlichen Verwaltungen und anderer Dienstleistungsbetriebe, u.a. für:

- ⦿ Stadt Bocholt
- ⦿ Stadt Wuppertal
- ⦿ Landkreis Goslar
- ⦿ Enzkreis in Pforzheim
- ⦿ Stadt Ingolstadt
- ⦿ Stadt Karlsruhe
- ⦿ Stadt Brühl
- ⦿ Stadt Mülheim/Ruhr
- ⦿ Hessischer Städtetag in Wiesbaden
- ⦿ Landesamt für Gesundheit und Soziales, Rostock
- ⦿ Stadt Senden
- ⦿ Landkreis Darmstadt-Dieburg
- ⦿ Ministerium für Inneres und Sport, Saarbrücken
- ⦿ Stadt Rastatt
- ⦿ Stadt Kaiserslautern
- ⦿ Stadt Friedrichsdorf
- ⦿ Stadt Bad Honnef
- ⦿ Stadt Pforzheim
- ⦿ Stadt Schopfheim
- ⦿ Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin
- u.v.a.m.

📁 BERUFLICHER WERDEGANG

- Projektleitung beim Jugendamt der Stadt Neuwied/Rhein
- Leiter des Familienreferates des Deutschen Kolpingwerkes in Köln
- Professor/Generalsekretär am familienwissenschaftlichen Medo-Institut in Kerkrade/NL
- C4-Lehrstuhlvertreter für Soziologie an der Universität in Koblenz
- Trainer für das Institut Dr. Müller Köln

🗣️ EIGENE FORT- UND WEITERBILDUNG

Regelmäßige Weiterentwicklung meiner inhaltlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen; Teilnahme an der Trainersupervision des Instituts Dr. Müller Köln; ausgewählte Fortbildungen:

- Arbeitsrechtliche Fragen im Kontext von Krankheit und Fehlleistungen (Dr. Rüdiger Hoss, Köln)
- Werte im Generationenzyklus – Lebenszyklusorientierte Personalentwicklung (Prof. Dr. Schmidt, Rostock)
- Leistungsfähigkeit älterer Mitarbeitender (Dr. Nele Wild-Wall, Dortmund)
- Neuro-Psychologie: Gedächtnistäuschungen und Erinnerungsfehler (Prof. Dr. Wolfgang Hell, Münster)
- Transformationale Führung als Konzept zur Entwicklung der Unternehmenskultur (Prof. Dr. Pelz, Gießen)
- Persönlichkeitsmodelle im Training – Synchronizing (Dr. Markus Jensch, Köln)
- Psychische Erkrankungen: Psychogenese-Symptomatik-Umgang (Dr. Christa Frielingsdorf-Appelt, Köln)
- Fragetechniken – Didaktische Optionen im Training (Dr. Cornelia Seewald, Düsseldorf)
- Innovative Workshopmethoden (Dipl.-Psych. Amelie Funcke, Köln)

99 PERSÖNLICHE KOMPETENZ

Mit praktischen Fallanalysen aus konkreten Führungssituationen und Übungen möchte ich die Personal- und Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. Hier kommen mir meine beruflichen Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen, Familien und Gruppen zugute. Als Rheinländer schätze ich Humor und bringe ihn von mir aus ins Training ein. Eine gelungene Kombination von Wissen, Instrumenten, Praxis und Humor ist mir dabei wichtig.